
10 Schritte zur Optimierung der Arbeitsprozesse für Anwälte



Im Folgenden wird der Prozess beschrieben, wie Anwälte durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, insbesondere ChatGPT, ihre Arbeitsprozesse bei der Erstellung von Forderungsschreiben optimieren können.

Die Grundlage für diesen Leitfaden bildet der Ansatz von Torsten und Birgit Koertings (<https://die-koertings.com/>), der auf die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse von Juristen angepasst wurde.

1. DEFINIEREN - Anwendungsfall definieren:

Zunächst wird festgelegt, **welches Ziel** erreicht werden soll, um den Anwendungsfall detailliert zu beschreiben und zu dokumentieren.

Ein klares Verständnis des Ziels ist entscheidend und dient als Grundlage für die weiteren Schritte. Aus der Perspektive des Anwalts wird beschrieben:

- **WER:** Wer bin ich? (Rechtsanwalt, Vertreter eines Mandanten)
- **WAS:** Was will ich erreichen? (Erstellung eines rechtlich fundierten Forderungsschreibens)
- **WEN:** Für wen mache ich das? (Mandant, z.B. die Spedition S-GmbH)
- **WOFÜR:** Was soll danach anders sein? (Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs)

Zusätzlich wird beschrieben, welches Wissen, welche Daten und Grundlagen bereits vorhanden sind und was noch fehlt, um den Anwendungsfall zu lösen.

2. VERFEINERN - Anwendungsfall optimieren:

Hier wird der Anwendungsfall **machbar** gestaltet.

- Mögliche Lösungswege werden geprüft und diskutiert, um den Anwendungsfall so zu optimieren, dass er mit den verfügbaren Ressourcen und Technologien realisiert werden kann.
- Der Aufwand wird reduziert, ohne den Nutzen zu kompromittieren.
- Gegebenenfalls wird der Anwendungsfall in **kleinere Teilaufgaben** aufgeteilt,

um ihn besser handhabbar zu machen.

3. GRUNDLAGEN - Vorarbeiten leisten:

Um den Anwendungsfall lösbar zu machen, werden notwendige Daten und Ressourcen bereitgestellt.

Dazu gehört die Bereinigung und Aufbereitung der Daten in ein verarbeitbares Format, um die Grundlage für die KI-Interaktion zu schaffen.

- **Word-Dokumente** mit den Werkstattberichte über die Kosten der Reparatur des LKWs
- **Excel-Tabellen**, aus denen sich der entgangene Gewinn ergibt,
- **JPG-Fotos** vom Tatort,
- etc.

4. HERANTASTEN - Schritt für Schritt nähern:

In diesem Schritt wird die Aufgabe mit klassischen Mitteln angegangen, bevor komplexe Technologien zum Einsatz kommen.

ChatGPT oder ähnliche KI-Tools bieten sich hier an.

- ChatGPT
- Perplexity
- etc.

Der Anwalt lernt die **Stärken und Schwächen der jeweils eingesetzten KI** kennen, indem erste Interaktionen durchgeführt und erste Ergebnisse erzielt werden.

- Herausforderungen und Hürden werden identifiziert und
- Strategien zu deren Umgehung entwickelt.

5. OPTIMIEREN - Optimierung der Herangehensweise:

Nachdem erste Ergebnisse erreicht wurden, geht es darum, diese **effizienter** und nachvollziehbarer zu erreichen, z.B:

- Die **Anzahl der notwendigen Schritte** wird **reduziert** und
- die **Prompts** werden **optimiert**,
- GPTs eingebunden,
- etc..

Der Prozess wird kontinuierlich verbessert, um die Qualität der Ergebnisse zu steigern.

6. SYSTEMATISIEREN - Systematisierung des Ansatzes:

Der Ansatz wird weiter **systematisiert** und in einen klaren Ablauf gebracht.

Dabei fragt sich der Jurist:

- Welche Anforderungen **wiederholen** sich (Einleitungssätze, Anspruchsgrundlagen, Einwände, etc.)
- welche dagegen sind **jedes Mal** anders, fallspezifisch (Mandantenangaben, Ort des Unfalls, Höhe des Schadens)

Dies stellt sicher, dass das Ergebnis nachhaltig erreichbar ist und Unzulänglichkeiten weiter herausgeschliffen werden.

7. AUTOMATISIEREN - Automatisierung:

In diesem Schritt wird der Prozess automatisiert.

GPT-basierte Technologien werden integriert, um das Projekt zu skalieren und die gewünschten Ergebnisse automatisch zu erzielen.

CustomGPT und andere Tools können genutzt werden, um den Prozess mit **minimalem Aufwand nachvollziehbar** zu machen.

8. INTEGRATION - Integration in das produktive Umfeld:

Schließlich wird die KI-Lösung in das Produktionsumfeld integriert,

- beispielsweise als Kanzlei-Wissen in der Kanzlei-Cloud verankert oder
- als Teil eines produktiven Arbeitsablaufs, so dass ein GPT diese Aufgaben unter Anleitung des Anwalts übernehmen kann.

Dies stellt sicher, dass die KI-Lösung im realen Betrieb funktioniert und die erwarteten Vorteile liefert.